

Kinder haben Rechte!

30 Jahre UN-Kinderrechtskonvention

Am 20. November 1989 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention verabschiedet. 2019 jährt sich dieses Ereignis zum 30. Mal. Das Kieler Netzwerk für Kinderrechte möchte im Jubiläumsjahr 2019 das Thema Kinderrechte in den Fokus nehmen und das Spektrum der Kinderrechte in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. In Kinderkram – auch ein Mitglied des Netzwerks – erscheint in diesem Jahr eine Artikel-Reihe zu den Kinderrechten. In jeder der 10 Ausgaben wird eines der Grundrechte aufgegriffen. In dieser Ausgabe: das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung.

Jedes Kind hat das Recht ... auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung



Spiel und Freizeit gibt es in unterschiedlicher Ausprägung überall auf der Welt. Das Recht darauf wird dennoch oft nicht anerkannt und häufig verletzt. Im Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention erkennen die Vertragsstaaten das Recht des Kindes auf Ruhe und Freizeit an, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung, sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben an.

Spielen ist ein sehr wichtiges kindliches Grundbedürfnis. Spiel ist Entwicklung. Ihrem inneren Lernplan folgend, bilden Kinder im Spiel alle Fähigkeiten heraus, die sie benötigen um späteren geistigen und körperlichen Anforderungen gewachsen zu sein. Kinder erproben im Spiel das Leben: „Ich bin der Vater und du die Mutter, oder wollen wir tauschen?“ Sie lernen sich selbst als Mensch kennen „Ich bin aber lieber die Polizistin“, lernen Regeln der Gesellschaft und des menschlichen Miteinanders kennen. Im Spiel sind Kinder ganz in sich vertieft. Sie spüren und sie fühlen sich mit allen Sinnen. Darüber erwerben Kinder emotionale und soziale Fähigkeiten. Spielen verbindet und überwindet Grenzen – im gemeinsamen Spiel ist es egal wie ich aussehe, welche Sprache ich spreche und was ich trage oder wie alt ich bin. Spiel braucht Freiräume – um selbstbestimmt und frei zu spielen, benötigen Kinder Spiel-, Rasen-, und Rückzugsräume, wo dieses möglich ist.

AWO Kinderhäuser

Die AWO Kinderhäuser bieten mit ihrem pädagogischen Ansatz der Offenen Arbeit, ihren Kindern die Möglichkeit, in ihr jeweiliges Spiel zu finden: ein Kind schaut gerne ein Buch an, ein anderes malt und wieder ein anderes spielt lieber draußen oder klettert im Bewegungsraum. Wir binden die Aktivitäten der Kinder in einen klar strukturierten Tagesablauf ein und geben den Kindern die Zeit, sich in ihr Spiel zu vertiefen und sich mit ihren Themen auseinanderzusetzen. Spielen bildet!

Volle Beteiligung am kulturellen Leben und aktive Freizeitgestaltung mit der AWO

Der AWO Kreisverband e.V. bietet Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung an. Er setzt sich gemäß seinem Leitbild für die Sicherung der sozialen und gesellschaftlichen Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen ein.

Kinderstadt Sprottenhausen

Sprottenhausen ist die Kinderstadt für Kiel, organisiert vom AWO Bürgerzentrum Räucherei. Sie funktioniert wie eine richtige Stadt und ermöglicht den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen auf spielerische Art und Weise einen sehr realistischen Einblick in die alltäglichen Lebensprozesse der Erwachsenen. Alle Abläufe, die wir als Erwachsene täglich durchlaufen, werden in Sprottenhausen auf kindgerechte Weise reduziert und so verständlich gemacht. So bekommt jede Sprottenhausener Bürger*in einen Ausweis im Einwohnermeldeamt und sucht sich anschließend im Arbeitsamt einen der vielen Berufe aus, um sich die eigenen ‚Sprotten‘ zu verdienen – so heißt die Währung in Sprottenhausen. Täglich dürfen die Kinder verschiedene Berufe ausprobieren, je nachdem was sie gerade interessiert. Darüber hinaus wählen sie ihre eigene Bürgermeister*in und treffen in der täglichen Bürgerversammlung gemeinsam wichtige Entscheidungen für die Stadt. Sprottenhausen richtet sich an Kinder zwischen 8 und 14 Jahren und hat seine Stadttore alle zwei Jahre geöffnet. Der nächste Termin ist in den Sommerferien 2020. Mehr Infos unter www.sprottenhausen.org.



Der AWO Kinder- und Jugendbauernhof



Der Kinder- und Jugendbauernhof des AWO Kreisverbandes Kiel e.V. in Mettenhof ist eine offene pädagogische Einrichtung für Kinder und Jugendliche. Bei der Pflege der großen und kleinen Tiere des Hofes, in den Werkstätten, bei Mal- und Bastelangeboten, offenen Sport- und Bewegungsangeboten steht die Idee der Gestaltung des eigenen Spiel-, Lebens- und Entwicklungsraumes im Mittelpunkt. Wir verstehen das Spiel als unverzichtbare und zentrale Handlungsmethode. Spielen ist Entwicklung, Spielen fördert die Gesundheit, Spielen formt die Persönlichkeit. Unsere Angebote sind offen für alle, freiwillig in der Teilnahme und kostenfrei.

Offene Kinder- und Jugendarbeit im AWO Bürgerzentrum Räucherei

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Spiel und Freizeit, unabhängig von Herkunft, Familiensituation und Religionszugehörigkeit. Die unterschiedlichen Angebote im Offenen Kinder- und Jugendbereich des AWO Bürgerzentrums Räucherei („KicK“) ermuntern Kinder und Jugendliche dazu, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, ihre Facetten auszutesten und ihre Stärken zu entdecken.

Egal ob Tanz, Zirkus, Garten, Klettern, Medienprojekte, Disco, tägliches Kochen, zusammen Spielen oder gemeinsame Ausflüge: Mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden niederschwellige und kostenfreie offene und gestaltbare Räume angeboten und somit eine geeignete Lern- und Erfahrungswelt, die im außerschulischen Kontext kaum noch zu finden ist. Mehr Infos unter www.raeucherei-kiel.de.

Strandfahrten: Ferien für alle seit über 90 Jahren

Jedes Jahr in den ersten fünf Sommerferienwochen finden die Strandfahrten im Ostseejugenddorf am Falckensteiner Strand statt. Die Kinder können nach Herzenslust spielen, toben, baden, kreativ sein und neue Freunde finden. Die vielfältigen Erfahrungen in der Natur und mit anderen Menschen stärken ihr Selbstbewusstsein und ihr Einfühlungsvermögen. Durch die Förderung der Stadt Kiel ist dieses Ferienangebot auch für Familien mit sehr geringem Einkommen bezahlbar und ermöglicht damit allen Kieler Kindern, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und abwechslungsreiche und schöne Ferien außerhalb der eigenen vier Wänden zu erleben.

Kinder haben das Recht ...

- ... auf einen Namen und eine Staatszugehörigkeit
- ... auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von Herkunft, Religion und Geschlecht
- ... auf Gesundheit
- ... auf Bildung und Ausbildung
- ... auf Freizeit, Spiel und Erholung
- ... auf eine eigene Meinung, sich zu informieren, sich mitzuteilen, gehört zu werden und sich zu versammeln
- ... auf Schutz vor Gewalt
- ... auf Schutz im Krieg und auf der Flucht, vor Grausamkeit und Ausnutzung
- ... auf eine Familie, elterliche Fürsorge und ein sicheres Zuhause
- ... auf besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung

UNICEF, die Kinderrechtsorganisation der UNO, fasst die 20 Seiten lange UN-Kinderrechtskonvention zu diesen zehn Grundrechten zusammen.



100
Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.



Bildung, Erziehung und Betreuung bei der AWO Kiel

- 15 Kindertageseinrichtungen: Kinderhäuser, Kita City Kids & Strandkindergarten, Familienzentren
- Heilpädagogische Dienste
- Kita-Lotsen
- Kindertagespflege

So können Sie unsere Einrichtungen am besten kennenlernen:

Ausführliche Informationen zu allen AWO Einrichtungen in Kiel finden Sie im Internet unter www.awo-kiel.de/kinder-jugendliche-eltern/kinderbetreuung/willkommen

AWO Kreisverband Kiel e.V. | Preetzer Str. 35 | 24143 Kiel
T. 0431.77570-0 | F. 0431.77570-48
info@awo-kiel.de | www.awo-kiel.de

Die AWO wird 100 ... und lädt Sie ein zum Sommerfest

am Sonntag, 18. August 2019, 11-17 Uhr, Preetzer Str. 35, 24143 Kiel

Programm: www.awo-kiel.de